

1685 Mai [23./] 13.

A

RECEPISSE DER KANZLEI DER STADT BASEL FUER ZWEI AUS DEM BISTUM
BASEL ERHALTENE BRIEFE

"Dass Eines Hochwürdigens Thumb Capituls Hoher Stifft Basel Secretarius Herr Johann Gregori T e c t o r Zwey an hiesigen Lobl. Magistrat [=Bürgermeister und Rat von Basel] gerichtete schreiben verschlossen eingelüffert, deren das einte von Jhro Hochfr. Gn. dem Herren Bischoffen zue Basel [Johann Konrad von R o g g e n b a c h] undt das andere von Einem Hochwürdigem Thumb Capitul gewesen, auff welche auch (soviel diser Materi wichtigkeit zugibet) mit ehistem ein antwort erfolgen solle, würdt hiemit Loco Recepisse bescheint. ...

[gez.] Cantzley Basel"

Kopie, möglicherweise aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtsrates B e a t J a k o b I. Zurlauben. - AH 85, 322

1702 Februar 20., Paris

A

SCHREIBEN [VON GARDEHPTM. BEAT HEINRICH JOSEF ZURLAUBEN] AN [MARIA JAKOBEA ZURLAUBEN, ALS GATTIN VON AEGID FRANZ ANDERMATT; VERH.] ANDERMATT "A ZUG RECOMMENDE AU MAISTRE DE LA POSTE DE LUCERNE", LUZERN "EN SUISSE"

"Cellecy n'est que pour Vous dire Qu'en cas que Mr [Gardelt. Johann Rudolf] K r e u e l ne soit pas encor party Qu'il parte aussy tost la presente receue car Jl faut absolument Qu'il soit icy le 10^{me} Mars au plus tard car la reveue du Roy [L u d w i g XIV.] se fait le onze Jl trouvera son habit prest car Je le luy feray faire sans quoy Jl pourroit luy arriver quelque malheur. mais J'espere Que sur les lettres Que Je luy ay escrites sur cela Jl sera party et Qu'il arrivera a temps

Si Vous voulez donner le gultbrieff de Z u r c h e r au ... [Grossweibel von Stadt und Amt Zug, Martin U t t i n g e r] sur ce Que Je luy doibs Vous le pouvez Je suis bien ayse Que Vous ayez receu toutes les lettres de change dites a mon beaufriere [B e a t J a k o b II. Zurlauben] Qu'il me mende des nouvelles de la diette [gemeint der gemeineidg. Tagsatzung, die am 8. Februar 1702 in Baden begann und die von seiten von Stadt und Amt Zug u.a. auch durch

B e a t K a s p a r Zurlauben besucht war]¹ et Qu'il songe a faire faire une quinzaine d'hommes pour la compagnie de mon frere [den Maréchal de Camp B e a t J a k o b Zurlauben]".

- 1) s. EA VI 2, 956 (Nr. 485). Auf dieser Tagsatzung stellte u.a. der franz. Ambassador Roger Brulart, Marquis de P u y s i e u x, das Begehren um einen Aufbruch. In der Folge wurden dann die Regimenten Vigier und Pfyffer ausgehoben, wobei in letzterem Regiment auch Beat Jakob II. Zurlauben Inhaber einer Kompagnie werden sollte.

Original, Siegel zerbrochen. - AH 85, 223-224 - Blatt 224^r leer

148

1707 Juli 31., "Au Camp de Gemblours"

A

SCHREIBEN VON [OBERST FRANÇOIS-NICOLAS-ALBERT] DE CASTELLA AN
[MARIA JAKOBEA ZURLAUBEN, ALS WITWE VON AEGID FRANZ
ANDERMATT, VERH.] ANDERMATT, ZUG

"J'ay Receu ... vostre lettre avec le Memoire que M:^r [Hptm. Felix Oswald] C o l i n m'a remis, Sans en avoir Receus d'autre, J'ay Ecris a M:^r M u l - [l] e r Cap:^e Lieut.^t de la comp:^e de M:^r [Hptm. Johann Franz] L a n d [t]- v i n g dans mon reg:^t qui est en Provence, Et suivant Ce qu'il me Repondra, Nous verronts ce que Nous pouronts regler sur vos pretentions¹; Je Souhaite qu'il y ait Lieu que vous soyéz Satisfaitte".

- 1) Dabei dürfte es sich um Forderungen handeln, die noch auf ihren Gatten Andermatt sel. zurückgingen. Dieser war bekanntlich bis 1705 Capitaine-Commandant der Kompagnie von B e a t H e i n r i c h J o s e f Zurlauben, die dieser im Regiment Castella besass. Bei Zurlaubens Ableben im Jahre 1706 wurde diese Kompagnie in zwei Halbkompagnien aufgeteilt, wobei die eine davon an Hptm. Georg M a n n l i c h v o n B e t t e n s und die andere an den obgenannten Landtwing fiel, s. AH 51/88.

Original, Siegel zerbrochen. - AH 85, 325-326 - Blatt 325^v leer

149

1597 Juni 8.

A

KAUFBRIEF, AUSGESTELLT IM NAMEN VON DES KAEUFERS MUTTER FUER
BARTHOLOMAEUS VILLIGER, VON ST. ANDREAS

"Jttem ich Barthly Villiger, wonhaftt in der gemein S. Andresen, thun kundt und offenbar mit diser geschrifft, das ich uffrecht und redlich kaufft und

✓
185